

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Leipziger Liedertafel**

Drittes Heft enthaltend Sechs Gesänge für vier Männerstimmen

**Spohr, Louis  
Schneider, Friedrich**

**Leipzig, 1820**

Tenor I

[urn:nbn:de:bsz:31-161720](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-161720)

## TENORE PRIMO.

## AUF'S WOHL DER FRAUEN.

Mit gehörigem Feuer. ♩=138.



Forte. 1. Füllt noch ein-mal die Glä-ser  
Piano. 2. Auch sind die Wei-ber sanft und  
Forte. 3. Drum halt' sie ehr-lich lieb, und



1. voll, und stos-set herzlich an, dass  
2. gut, und freud-lich ist ihr Blick, sie  
3. werth, und füllt die Glä-ser voll, stost



1. hoch das Fräulein le-ben soll, denn sie ge-hört zum  
2. ma-chen fröhlich Herz und Muth, und sind des Le-bens  
3. an; klingt; dass es Je-de hört, und trinkt auf al-ler



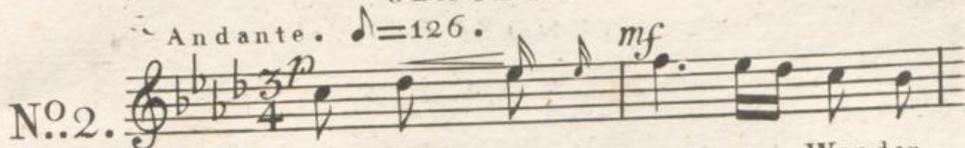
1. Mann, denn sie ge-hört zum Mann.  
2. Glück, und sind des Le-bens Glück.  
3. Wohl, und trinkt auf al-ler Wohl.

Claudius.

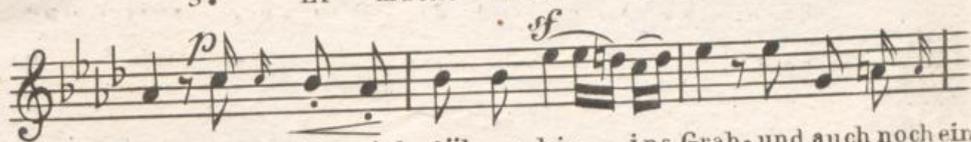
## TENORE PRIMO.

3

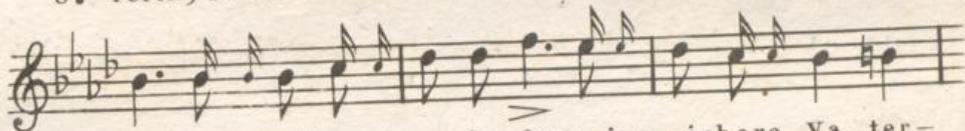
## GLAUBE.

Andante.  $\text{♩} = 126$ .

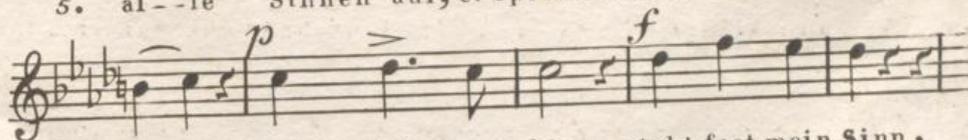
1. Ich hab' ei-nen treu-en Wan-der-
2. Ihr sucht um - - - sonst auf die-ser
3. Zum hei--tern Lich-te wird ge-
4. Des Glau-bens Stab, den meyn' ich
5. Er macht mich froh, er macht mich



1. Stab, der soll mich führen bis ins Grab, und auch noch ein
2. Welt einen andern Stab, der fest euch hält, wenns über
3. führt, wer meinen Wanderstab berührt; und wer ihn
4. hier, des Glaubens Stab, den wähl' ich mir: er stützt mich
5. reich, er macht dem neuen Kind mich gleich, er frischt mir



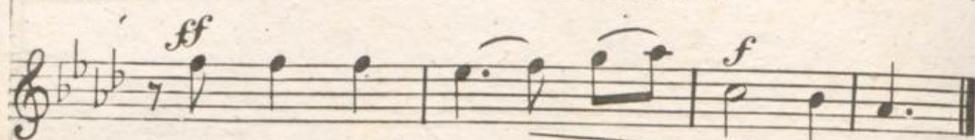
1. we-nig darüber hinaus ins feste, ins sichere Va-ter-
2. Berg und Klippen geht, wo zitternd jeglicher Wandrer
3. hält in fester Hand, den führt er in das schönste
4. treu in al-ler Noth, und führt mich treu bis in den
5. al-le Sinnen auf, er spornt mich an zum rüst'gen



1. Haus. Nach die-sem hin steht fest mein Sinn,
2. steht. Nacht, schwarz und dicht, ich zitt-re nicht,
3. Land, wo klar und rein zum Her-zen ein,
4. Tod. Er ist's, der Kraft, die nie erschläfft,
5. Lauf. O höch-stes Gut! wer auf dir ruht,

4

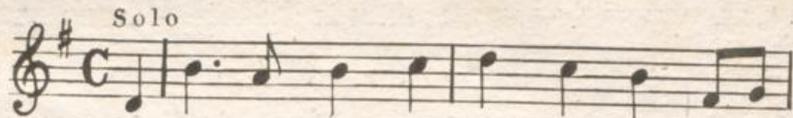
## TENORE. PRIMO.



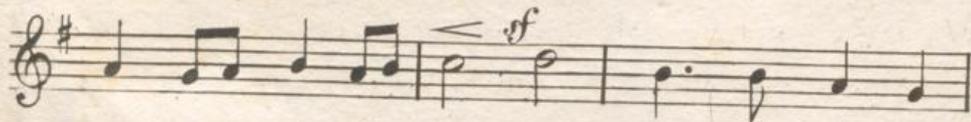
1. steht fest mein Sinn, so lang ich bin.
2. ich zitt-re nicht, um mich ist Licht!
3. zum Her-zen ein zieht Son-nenschein.
4. die nie er--schlafft, stets in mir schafft.
5. wer auf dir ruht, hat frei-en Muth.  
Wellentreter.

## MAEDCHENLOB.

♩ = 100.

N<sup>o</sup>. 3.

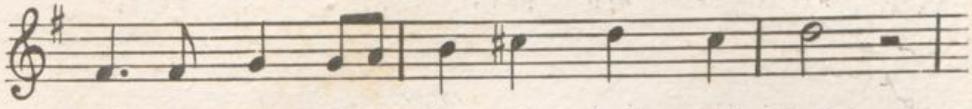
1. Die Mä-dels sind ver-än--der-lich, heut
2. Sobald ein rau-hes Lüftchen weht, grämt
3. Das Mädlein sieht dich liebeich an, du
4. Ihr Mä-dels, dreht ihr noch so süß die



1. so, und morgen so. Kaum zeigt ein Ro-sen-
2. sich das Mä-del tief; ein Zähr-lein ihr im
3. traust dem schlauen Blick, und schwin-delst auf zur
4. Aeug-lein hin und her, und kämt ihr aus dem

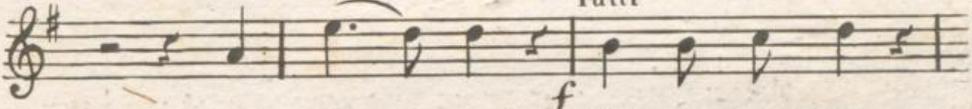
1615

TENORE PRIMO.



- 1. wölklein sich, so — sind sie hell und froh;
- 2. Au — ge steht, das Mündlein krümmt sich schief;
- 3. Son — nen — bahn, und' träumst von dei — nem Glück.
- 4. Pa — ra — dies, so trau' ich kei — ner mehr.

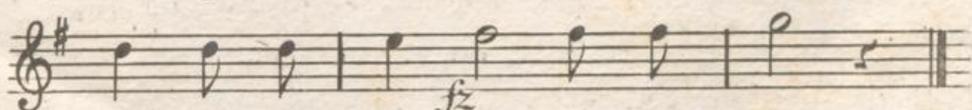
Tutti



- 1. doch mor — gen? Ey! wie ge — schwind
- 2. doch mor — gen? Tral — la la la ,
- 3. Doch mor — gen? Kennt sie dich kaum ,
- 4. Ihr Fal — — schen! Heut seyd ihr heiss ,



- 1. dreht sich der Wind, dreht — — sich der Wind,
- 2. hop — sa sa sa , hop — — sa sa sa ,
- 3. Nich — ti — ger Traum! nich — — ti — ger Traum,
- 4. mor — gen wie Eis, mor — — gen wie Eis,



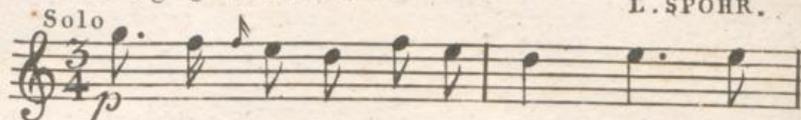
- 1. ey! wie ge — schwind dreht sich der Wind!
- 2. tral — la la la , hop — sa sa sa !
- 3. kennt sie dich kaum , nich — ti — ger Traum!
- 4. heut seyd ihr heiss, mor gen wie Eis!

Schubart.

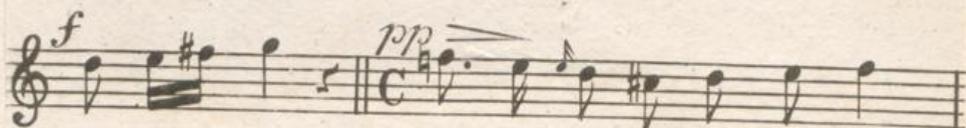
TENORE PRIMO.  
FLÜCHTIG IST DIE ZEIT.

Mässig geschwind.

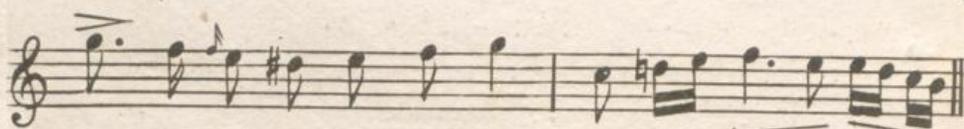
L. SPOHR.

N<sup>o</sup>. 4. 

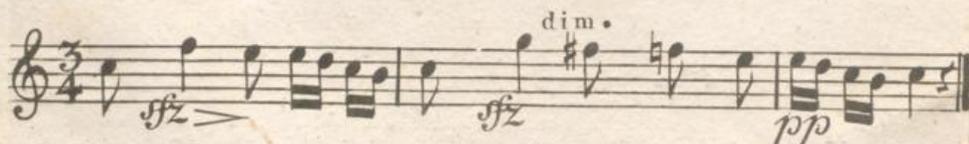
1. Ro-sen pflücke, Rosen blühn, mor--gen
2. O ge--niesse! sieh, es ist heut Ge-
3. Aufschub ei-ner guten That hat schon



1. ist nicht heut, kei - ne Stunde lass entfliehn,
2. le--gen--heit, weisst du, wo du mor-gen bist?
3. oft ge--reut! Hur--tig le-ben ist mein Rath;



1. kei--ne Stunde lass entfliehn: flüchtig, flüchtig ist die
2. weisst du, wo du morgen bist? flüchtig, flüchtig ist die
3. hur - tig le-ben ist mein Rath; flüchtig, flüchtig ist die



1. Zeit; flüchtig ist die Zeit, flüchtig, flüchtig ist die Zeit.
2. Zeit; flüchtig ist die Zeit, flüchtig, flüchtig ist die Zeit.
3. Zeit; flüchtig ist die Zeit, flüchtig, flüchtig ist die Zeit.

Gleim.

TENORE PRIMO.

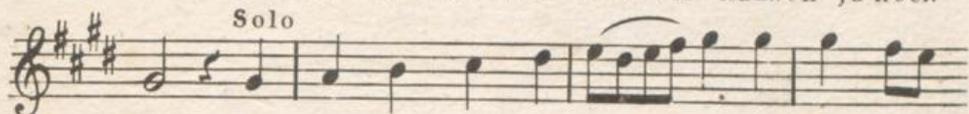
7

$\text{♩} = 88.$  AUF!  
Mit Feuer und Kraft.

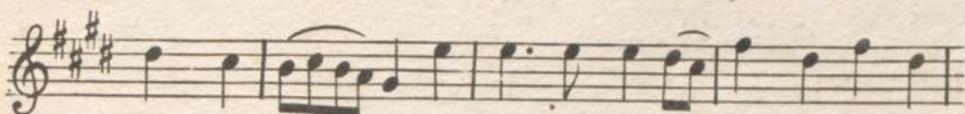
*L. Spohr*

N.º 5. 

1. Auf, auf, auf! lasst der Freude ihren
2. Trinkt, trinkt, trinkt! seht, der Wein im Becher
3. Frisch, schenkt ein! denn wir ha-ben ja noch

*Solo* 

1. Lauf! und der den Kreis der Freun-de zu Ernst und
2. winkt! und wer in uns-rer Mit--te noch eh-ret
3. Wein! wer Lied und Lie-be eh--ret, und sich als



1. Scherz ver-ein--te, der er-ste Becher Wein soll ihm ge-
2. deut-sche Sit-te, der trin-ke Rebensaft, stimmt ein mit
3. Freund bewäh--ret, sein Gläschen trinken kann, das ist ein



1. widmet seyn! Hoch le-be der Ge-sang! hoch
2. vol-ler Kraft! Hoch le-ben unsre Frau'n! hoch
3. Eh-renmann! Hoch le-be wer's so meyn't! hoch

*dol.* 

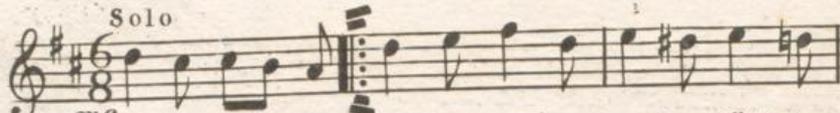
1. le-be der Ge-sang! hoch le-be der Ge-sang !
2. le-ben unsre Frau'n! hoch le-ben unsre Frau'n !
3. le-be wer's so meyn't! hoch le-be wer's so meyn't !

W. Kunze.

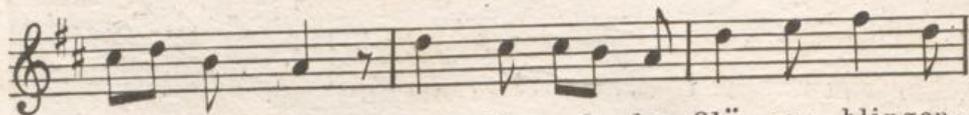
TENORE PRIMO.  
PUNSCHLIED.

L. SPOHR.

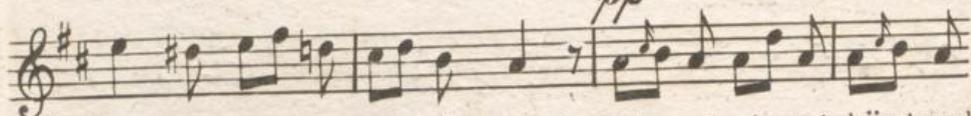
Fröhlich.  
Solo

N<sup>o</sup>. 6. 

- mf* 1. Auf, ihr Freunde, lasst uns singen! auf! er-füllt ist  
2. schönsten Feier eu-res Reiches  
3. als der Weise, dass das höchste  
4. ich des Thoren, der sich Herr der  
5. Meisterränner, mögen Eu-re



1. un-ser Wunsch! lasst die vol-len Glä-ser klingen,  
2. sind wir hier; euch nur weiß ich mei-ne Lei-er,  
3. Er-den-glück, so dem Jüngling, als dem Grei-se,  
4. Schöpfung nennt, und im Ue-bermuth ver-lo-ren,  
5. Macht verschmäh'n; wir, der äch-ten Weisheit Kenner,



- pp* 1. dampfend voll von ed-lem Punsch. Scherzet, singet, küsst und  
2. euch zu eh-ren, singen wir. Stimmet, Mädchen, mit uns  
3. woh-net in des Weibes Blick; dass des Weibes sanf-ter  
4. eu-rer Reitze Macht verkennt. Ihm zum Hohne schwören  
5. wol-len ih-ren Werth erhöh'n; wol-len, bis der Tod uns



1. lacht, bis der Morgenstern erwacht, der Morgenstern er-  
2. ein, denn wir wollen fröh-lich seyn, wir wollen fröhlich  
3. Scherz hoch beglückt des Man-nes Herz, beglückt des Mannes  
4. wir:— euch zu lieben für und für, zu lie-ben für und  
5. winkt, ru-fen: Freunde, küsst und trinkt, auf, Freunde, küsst und

TENOR PRIMO.

Solo

1. 2. 3. 4.

*mf*

- |             |                             |
|-------------|-----------------------------|
| 1. wacht .  | 2. Mäd - chen, zu der       |
| 2. seyn .   | 3. Kei - - ner fühlt mehr   |
| 3. Herz .   | 4. Herzlich la - - che      |
| 4. für .    | 5. Mi - - san - thro - pen, |
| 5. trinkt . |                             |

Tutti

1. 2. 3. 4.

*f*

- |                                                |              |
|------------------------------------------------|--------------|
| 1. Bis — der Mor - - gen - stern               | er - wacht . |
| 2. Denn — wir wol - - len fröh - - lich seyn . |              |
| 3. Hoch — beglückt des Man - - nes Herz .      |              |
| 4. Euch — zu lie - - ben für — und für .       |              |
| 5. Ru - - - fen: Freun - de, küsst             | und          |

*p* *f*

5. küsst und trinkt! küsst und trinkt!

*f*

5. trinkt! küsst und trinkt!

E N D E